

# Rundbrief



## Ausgabe 1/2017

Du möchtest das juwe-Freizeitfeeling dieses Jahr nicht missen?  
Oder auch mal beim Mitifest dabei sein? Dann schnell (an)melden!

Ja genau! Dein Einsatz ist gefragt.

Alles neu macht...

Rückblick Silvester

juwe-Juni



Daniela Kern

### Neues aus dem juwe-Büro:

Neues Jahr - neue Möglichkeit, eine **juwe-Freizeit** mitzuerleben, oder auf unserer **Mitgliederversammlung** unsere Arbeit näher kennenzulernen! Herzliche Einladung! ☺

Außerdem freuen wir uns sehr, **Thamara Jahn** in unserem Team begrüßen zu dürfen!

**Weiter auf Seite 3.**

### Neues aus der Arbeit mit Kindern:

„**Ja, genau!**“ Warum mir dieser Satz für das juwe so wichtig wurde, kannst du auf Seite 6 lesen.

Neues zum **Kinder-Sammelprojekt** findest du ab Seite 7.

Wir brauchen für unsere Kinderfreizeiten viele **alte Leintücher**. Warum? Das kannst du auf Seite 9 lesen.

**Weiter auf Seite 6.**



Gerda Landes



Heiko Prasse

### Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Wie mein **Auto** um eine **Herz-OP** herum kam, erfährst du auf Seite 10.

Und wenn du schon 18 oder älter bist, ist vielleicht **18plus** was für dich!

**Weiter auf Seite 10.**

### Neues von juwe-Regional:

Ist für dich Silvester gefühlt auch schon so lange her? Mir bleibt die **Erinnerung an eine tolle Silvesterfreizeit**, an der ich euch teilhaben lassen möchte.

**Weiter auf Seite 12.**



Debora Fellmann

### Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk (juwe)

Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.

Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 47152

info@juwe.org

www.juwe.org

Auflage:

380, erscheint vier Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept., Nov.)

Verantwortlich:

Daniela Kern, Gerda Landes, Heiko Prasse, Debora Fellmann

Bürozeiten:

Dienstag-Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Verschiebungen können sich ergeben, wenn wir unterwegs sind.

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Neckar Nord,

IBAN: DE53 6705 0505 0030 2054 30, BIC: MANSDE66XXX

Freizeitkonto und Konto für Sammelprojekte: Evangelische Bank eG

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1



## 2017... Gott geht mit!

Halli Hallo Hallöchen! ☺ Wir hoffen du bist gut ins neue Jahr gestartet?! Wir im juwe sind gespannt auf das, was Gott in diesem Jahr für uns vorbereitet hat und auf alles, was wir gemeinsam erleben dürfen. Aber was das Jahr auch bringen mag, wir dürfen wissen, Gott geht mit! ☺ Wir freuen uns, wenn wir dich auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürfen und du aktiv Teil des juwe-Jahres 2017 wirst, es miterlebst, mitträgst und mitgestaltest! Herzlichen Dank für das Interesse an unserer Arbeit und die vielfältige Unterstützung!

## juwe-Mitgliederversammlung

Falls du es noch nicht mitbekommen hast... unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet

**am Samstag, 11. März 2017 um 14:00 Uhr  
in der Tagungsstätte Thomashof statt!**

**Ganz ♥ - liche Einladung hierzu!**

Wir freuen uns darauf, die Delegierten unserer Mitgliedsgemeinden und alle weiteren Interessierten dort begrüßen zu dürfen.

Unsere **Berichtshefte 2016** haben wir Anfang Februar versandt. Sie enthalten Arbeitsberichte des Vorstands und von uns Hauptamtlichen, sowie weitere Infos und sollten in euren Gemeinden ausliegen. Bei Bedarf können sie gerne bei mir im juwe-Büro nachbestellt werden.

## Veranstaltungen 2017

Falls du dich noch nicht über unsere Angebote 2017 informiert hast, wird es höchste Zeit einen Blick in unseren neuen Prospekt oder auf unsere neu gestaltete Homepage [www.juwe.org](http://www.juwe.org) zu werfen und dir einen Platz zu sichern! ☺

Du hast momentan noch die Chance bei folgenden Veranstaltungen dabei zu sein:

### Aktueller Stand (per 28.02.2017):

#### Schulung:

- ❖ **Aufbaukurs** (Thomashof)  
ab 18 Jahren  
17. - 19.03.2017  
Themenschwerpunkt „Leitung“  
Noch 6 Plätze frei!

Besonders schnell anmelden, falls du noch dabei sein willst!

#### Jüngerschaftsseminar:

- ❖ **Life Impact** (Ostheim)  
ab 17 Jahren  
10. - 17.04.2017  
Noch 13 Plätze frei!

#### Kinderfreizeiten im Sommer:



- ❖ **Langmühle**  
in Lemberg (RLP)  
8 - 12 Jahre  
08.07. - 15.07.2017  
Noch 13 Plätze frei!
- ❖ **Morsbach**  
in Morsbach (Bayern)  
8 - 12 Jahre  
29.07. - 05.08.2017  
Noch 8 Plätze frei!
- ❖ **Veitsweiler**  
in Weiltingen (Bayern)  
8 - 12 Jahre  
19.08. - 26.08.2017  
Noch 18 Plätze frei!

## Teen-/Jugendfreizeiten im Sommer:

❖ **Mettelberg**

in Murrhardt-Mettelberg (BW)

12 - 14 Jahre

02. - 12.08.2017

Noch 10 Plätze frei!

❖ **Bergfelden**

in Sulz-Bergfelden (BW)

12 - 14 Jahre

02. - 12.08.2017

Noch 5 Plätze frei!

❖ **Kroatien**

in Rovinj (Halbinsel Istrien)

15 - 18 Jahre

02. - 10.08.2017

Noch 9 Plätze frei!

❖ **Donau-Biketour**

Bayrische Donau (BW, Bayern)

15 - 18 Jahre

05. - 12.08.2017

Noch 2 Plätze frei!

**Bereits ausgebucht:**❖ **Grundkurs**❖ **Scheunenfrequenz**❖ **Haus am See**❖ **TwenTour nach Palästina und Israel**

⇒ Derzeit nur noch Warteliste möglich!

P.S. Völlig geflasht sind wir über die 24 Anmeldungen zu unserem Grundkurs. ☺ Wir freuen uns über das große Interesse und sind gespannt auf die neuen Mitis, die möglicherweise daraus hervorgehen werden...! ☺

**Freiwilligendienst**

Zunächst einmal ein ganz herzliches Dankeschön meinerseits an Tabea Müller, Johannes Hege, Maria Kärcher und Anne Doerksen, die uns kürzlich bei größeren Versandaktionen und bei der Erfassung von Anmeldungen ehrenamtlich unterstützt haben, damit wir die „freiwilligenlose Zeit“ besser überbrücken konnten. Ihr seid toll! ☺

Wir sind sehr dankbar darüber, dass uns ab sofort Thamara Jahn als neue Freiwillige im juwe unterstützen wird. ☺ Wir durften sie bereits letztes Jahr näher kennenlernen, als sie auf einer unserer Kinderfreizeiten mitgearbeitet hat. Daher haben wir uns über ihre Entscheidung ganz besonders gefreut!

**liebe Thamara!**

Wir sind total happy, dass du dich dazu entschlossen hast, dich mit deinen Gaben und Fähigkeiten in unserer Arbeit einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir wünschen dir ganz viel Freude, Kraft, tolle Begegnungen und bereichernde Erfahrungen für dieses Jahr bei uns und dass du erlebst, wie Gott dir auf eine besondere Art und Weise begegnet. Gott segne dich und schenke dir ein wertvolles Jahr!

So, nun genug der Vorrede...☺ für alle die sie noch nicht kennen, wird sie sich nun persönlich vorstellen.



Hallo!

Mein Name ist Thamara Jahn, ich bin 22 Jahre alt und die neue Freiwillige vom juwe. Ich bin in Witmarsum/ Brasilien geboren wo ich auch aufgewachsen bin.

Nach meinem Schulabschluss habe ich vier Jahre in Curitiba gewohnt, wo ich dann Physiotherapie studiert habe.

Ich wurde als Kind in der lutherischen Kirche getauft, bin aber in der Evangelischen Mennoniten Gemeinde Witmarsum aufgewachsen. Dort habe ich mehrere Jahre als Lehrerin im Kindergottesdienst mitgeholfen und im Jugend-Komitee mitgearbeitet.

Es war schon immer ein großes Ziel von mir, einen Freiwilligendienst im Ausland zu machen, und da ich mit meinem Studium fertig war und mal nach etwas Neuem suchte und mehr Gott dienen wollte, war die Gelegenheit für ein Freiwilligendienst ideal und da Gott die Türen geöffnet hat, habe ich mich für ein Freiwilliges Jahr in Deutschland über Christliche Dienste entschieden.

Eigentlich bin ich jetzt schon seit einem Jahr in Deutschland. Letztes Jahr habe ich meinen Freiwilligendienst in der Tagungsstätte Thomashof gemacht, wo ich sehr vieles gelernt habe, sehr gewachsen bin und viele Erfahrungen mit Gott gesammelt habe. Da es mir sehr gefallen hat und ich gerne weiter dienen möchte und trotz aller Schwierigkeit, weit weg von meiner Heimat zu sein, habe ich mich entschieden, noch ein Jahr in Deutschland zu bleiben und meinen Dienst zu verlängern. Nun so bin ich jetzt beim juwe.

Ich freue mich sehr, dass ich hier sein darf und dass ich mit so offenen Herzen empfangen wurde. Ich hoffe, dass ich während diesem Jahr eine große Hilfe fürs juwe sein kann und dass ich mit all meinen Gaben und Fähigkeiten hier dienen kann.

Danke, dass ich beim juwe-Team mitmachen darf!

### Life Impact über Ostern

Du bist mindestens 17 Jahre alt, hast über Ostern noch nichts geplant und würdest gerne eine geniale Zeit in Gemeinschaft mit Gott und netten Leuten verbringen? Einfach mal **Entspannen, Auftanken** und dich **im Glauben neu herausfordern lassen**? Dann bist du bei Life Impact genau richtig! Life Impact bietet geistlichen Input, die Geborgenheit, um Neues auszuprobieren, eigene Gaben zu entdecken und geistlich zu wachsen. Aber Achtung - God@work!



Bereit dich darauf einzulassen? **Dann komm vom 10. - 17.04.2017 mit nach Ostheim!** Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://juwe-mennoniten.de/life-impact>

### Gesucht!

Der juwe-Vorstand sucht für das juwe-Büro einen höhenverstellbaren Schreibtisch. Wir freuen uns über Rückmeldungen, wenn jemand einen günstig abzugeben hat, vergünstigt beziehen kann oder sonstige Quellen kennt. Danke vorab.



Für den Vorstand,  
Phillipp Eymann, [p.eymann@gmx.net](mailto:p.eymann@gmx.net)



## Liebe Freunde des juwe!

„Ja, genau!“

Diesen Satz durfte ich eine Woche lang auf meiner Fortbildung üben! ☺ Eigentlich ein ganz einfacher Satz. Und doch kommt er manchmal gar nicht so leicht über die Lippen. Ich habe mich eine Woche auf das Improvisationstheater eingelassen. Die goldene Regel in unserem Kurs war, dass wir die Ideen der Mitspieler aufgreifen, „Ja, genau!“ sagen und dann weiterspielen sollen. Aber wie oft hat man eigene Ideen im Kopf und will diese lieber durchsetzen. Und dann kommt auch noch unsere menschliche Tendenz dazu, erst mal gerne dagegen zu reden und die Ideen des Anderen (oder gleich die ganze Person?) schlechtzumachen. Keine Ahnung, warum das so ist. Um sich selbst zu schützen? Oder um seine Ideen und sich selbst besser darzustellen? Ich weiß es nicht. Tatsache war auf jeden Fall, dass wir immer wieder daran erinnert werden mussten, zuerst einmal mit „Ja, genau!“ zu antworten.

Ich hab einmal gehört, dass große Firmen sich ab und zu Kinder in ihre Entwicklungsabteilung einladen, um sie neue Ideen entwickeln zu lassen. Warum? Weil Kinder nicht begrenzt denken. In ihrer Phantasiewelt ist alles möglich. Und aus diesem freien Denken heraus überlegen die Erwachsenen dann, welche Ideen man davon wirklich umsetzen könnte. Ohne die Ideen der Kinder würden wir Erwachsenen uns viel zu schnell in unserem Denken begrenzen und neue Gedanken abwinken. „Das geht doch eh nicht!“

Ich möchte das „Ja, genau - Spiel“ und dieses grenzenlose Denken in unsere nächste juwe-Sitzung mitnehmen. Mitte März ist es wieder soweit, dass wir uns im juwe mit dem Vorstand

und den Arbeitskreisen treffen. Dabei blicken wir zurück, und werten aus. Im zweiten Teil der Sitzung blicken wir dann in die Zukunft, überlegen, planen und treffen Entscheidungen.

Und ich hab mich in der Vorbereitung gefragt, wo wir uns im Planen oft selbst ausbremsen. Das kennst du sicherlich auch von zu Hause, in der Gemeinde, in irgendwelchen Gruppen oder auf der Arbeit. Einer sagt „Das geht doch nicht!“ und schon werden alle Diskussionen und Überlegungen zäh.

Natürlich weiß ich auch, dass man nicht zu jeder Idee und zu allem „Ja und Amen!“ sagen kann. Nicht jede Idee ist umsetzbar, weise, gut oder richtig. Aber ich bin mir sicher, wenn wir in unseren ersten Prozessen einfach mal „Ja, genau!“ sagen und unserer Phantasie freien Lauf lassen, dann kommen viel größere Ideen zum Vorschein, die wir uns vorher nicht gewagt hätten, auszusprechen. Und ich bin davon überzeugt, dass wir am Ende dadurch ein größeres Ziel erreichen können!

Übrigens: Ich habe diese Fortbildung besucht, weil wir auf unseren Kinderfreizeiten ein Experiment wagen wollen. In diesem Sommer wollen wir Theater spielen, in eine andere Welt eintauchen und dadurch Inhalte und Wahrheiten entdecken. Beate Zipperer (Mennodram Gemeinde Ingolstadt) hat dazu gemeint: „Das ist Lernen ohne Tafel! Und das macht auch noch Spaß!“ Darauf freue ich mich!

Euch wünsche ich Gottes Segen und viel Freiheit, groß zu denken!

„Ja, genau!“ ☺

Mit herzlichen Grüßen,

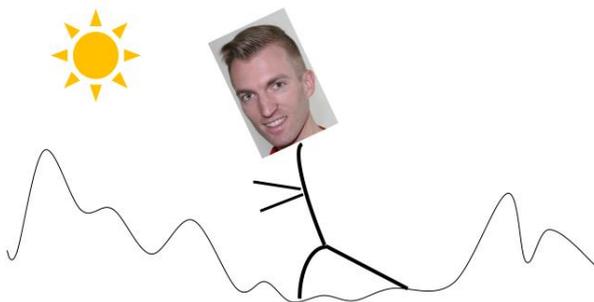
**Eure Gerda**

**Kindersammelprojekt**



„Voller Einsatz  
gegen extreme  
Armut!“

Langsam sollte Florian mit seinem Aufwärmtraining beginnen. Denn im Mai geht er an den Start.



Am Kinder-Action-Tag in Owingen haben wir ihm dabei geholfen. Hier ein paar Eindrücke und Einblicke:



Zuerst einmal hat uns Florian von dem Marathon erzählt, den er in Ruanda laufen wird.



Dann haben wir viel gespielt.



Hier wurden wir herausgefordert unseren Namen zu schreiben und ein Bild zu malen. Aber dabei keine Hände benutzen. ☺



Am Ende haben wir Florian in unsere Mitte genommen und für ihn und seine Reise gebetet.



Kannst du ihn finden? ☺

Florian wird mit seinem Marathon Kindern helfen, die in extremer Armut leben. Wir können ihn finanziell dabei unterstützen. Außerdem helfen wir Florian, wenn wir das bereits eingesammelte Geld möglichst schnell überweisen:

Jugendwerk Süddeutscher  
Mennonitengemeinden e.V.  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16  
BIC: GENODEF1EK1  
Vermerk „Ruanda“

## Florians Reise nach Ruanda

Am 11. Mai werde ich mit Laufschuhen und Pulsuhr im Gepäck am Frankfurter Flughafen stehen. Intensiv habe ich mich in den letzten Monaten mit meinem Reiseziel beschäftigt. Durch regelmäßiges Training bereite ich mich auf einen Spendenmarathon unter extremen Bedingungen vor. Gemeinsam mit einem starken Team aus Gemeinden und Kindergruppen sammeln wir Geld, um mindestens zehn Kinder aus extremer Armut zu befreien.



Und wir tauschen mit Patenkindern erste Briefe und Bilder aus. Doch was mich während meiner Reise im über 6.000 Kilometer entfernten Ruanda erwartet, kann ich nur erahnen. Zehn Tage lang werde ich eintauchen in eine Welt, die für mich weit weg scheint und doch immer näher rückt.

Auf meinem Schreibtisch stehen bereits zwei Fotos von Patenkindern, die wir mit dem Spendenprojekt unterstützen. Wenn es mir schwerfällt, die Laufschuhe zu schnüren, werfe ich einen Blick auf die Bilder. Dann wird meine Bequemlichkeit plötzlich mit einer anderen Welt konfrontiert. Eine Welt, in der es ein höheres Ziel gibt: Sich für Mitmenschen einzusetzen, mitzufühlen und sich im Herzen nahe zu sein, auch wenn tausende Kilometer dazwischen liegen. Ein Bild ist von Benitha, die mit ihrer Familie in Ruanda, im Osten Afrikas, lebt. Ihre Eltern haben eine Teilzeitarbeit in der Landwirtschaft. Der Verdienst reicht aber nicht aus, um sie und ihre zwei Geschwister zu ver-



sorgen. In einem Brief hat sie einen Baum gemalt. Auf meiner Reise nach Ruanda werde ich ihre Welt und andere Patenkin-

der persönlich kennen lernen. Dabei werde ich mit extremer Armut und den noch existierenden Wunden des Völkermords konfrontiert. 1994 tötete die Hutu-Miliz auf brutalste Weise innerhalb von 100 Tagen etwa 800.000 Ruander, die dem Tutsi-Stamm angehörten. Mittlerweile ist das Land zur Ruhe gekommen. Doch die Traumata und Narben des Völkermords sind allgegenwärtig. Das durch den Spendenmarathon gesammelte Geld geht komplett an Compassion Deutschland. Alle Kosten für Flug, Reise und Unterkunft bezahle ich aus eigener Tasche. Das christliche Kinderhilfswerk setzt sich mit einem Patenschaftsprogramm dafür ein, dass eine neue Generation von Kindern eine Zukunft voll Frieden, Bruderschaft und Wohlergehen beginnen kann. Bereits am Tag nach der Anreise werde ich mit anderen Spendenläufern aus Deutschland und der Schweiz ein Völkermord-Museum sowie einen Slum besuchen. Als Team werden wir uns körperlich und geistlich auf den Marathon vorbereiten. Wir werden christliche Gemeinden und Kinderzentren von Compassion hautnah kennen lernen. Compassion hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder in Jesu Namen aus extremer Armut zu befreien. Dazu gehören Bildungsangebote, gesundheitliche Versorgung und vitaminreiche Nahrung. Durch die ganzheitliche Förderung ihrer Persönlichkeit steigt für die Kinder die Chance, aus dem Kreislauf der Armut auszubrechen erheblich. Und sie lernen Jesus Christus kennen, denn die Kinderzentren werden von christlichen Gemeinden und Kirchen vor Ort geleitet. Am sechsten Tag der Reise werden wir einen großen Spiel- und Sporttag für einheimische Kinder gestalten. Dann steht ein Ruhetag an, um Kräfte für den Marathon zu sammeln.

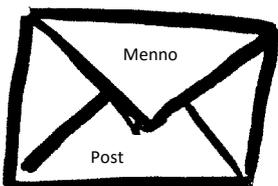
Am **18. Mai** fällt um **6 Uhr** morgens (dann ist es bei uns schon 7 Uhr) der Startschuss und es gilt, 42 Kilometer unter extremen Bedingungen zu laufen. Die Strecke liegt in der Region von Muhanga, 50 Kilometer westlich der Hauptstadt Kigali. Auf einer Höhe von 1800 Metern erwarten uns ungepflasterte, dreckige Straßen bei etwa 30 Grad Lufttemperatur. Nicht umsonst heißt Ruanda das „Land der 1000 Hügel“, so dass es knapp 600 Höhenmeter zu überwinden gilt. Im Ziel erwartet uns ein großes Fest, um sich zu stärken und von den Strapazen zu erholen. Am Tag nach dem Lauf geht die Zeit in Ruanda mit einem Abschlussgottesdienst und persönlichen Zeugnissen zu Ende. Ich bin sehr gespannt, wie Gott durch diese Reise wirken wird und freue mich über eure Unterstützung im Gebet.

**Florian Unger**

## Alte Leintücher gesucht

Ja, genau! ☺ Wir werden auf unseren Kinderfreizeiten im Sommer Theater spielen. Dazu dürfen die Kinder selbst Kulissen malen und gestalten. Und dafür brauchen wir jede Menge alte Leintücher (bitte keine Spannbetttücher), bzw. einfarbige, große Stoffe. Die dürfen gerne auch farbig sein.

Liegen bei euch zu Hause noch welche im Schrank und werden eh schon längst nicht mehr gebraucht? Dann dürft ihr sie uns gerne zukommen lassen. Wie? Am einfachsten über die „Menno-Post“, wenn jemand zu uns auf den Thomashof kommt oder wir euch in der



Gemeinde besuchen. Es reicht mir, wenn sie bis Ende Juni bei uns ankommen. Vielen Dank schon mal dafür!!!

## Mitarbeitersuche

Die kurze Überschneidungszeit der Sommerferien ist für uns im juwe eine Herausforderung. Weil es uns wichtig ist, dass die Teens und Jugendlichen sich aus unseren süddeutschen Bundesländern begegnen können, haben wir ihre Freizeiten alle in diesen zwei Wochen geplant.

Uns war bewusst, dass wir mit dieser Entscheidung uns selbst ein Bein stellen. Denn die jugendlichen Mitarbeitenden, die selbst auch noch als Teilnehmende auf Freizeiten gehen, können in diesem Sommer nicht auf Kinderfreizeiten mitarbeiten.

So bin ich dringend auf Mitarbeitende angewiesen, die selbst nicht mehr Teilnehmende sind. Also jeder, der älter als 18 Jahre ist. ☺

Das betrifft vor allem die folgenden Freizeiten:

- Morsbach vom 29. Juli - 05. August
- Scheunenfreizeit vom 30. Juli - 09. August

Wäre das was für dich?



Trau dich einfach und melde dich bei mir im juwe.

Ich bin auch dankbar für jedes Gebet, damit sich wieder genügend Mitarbeitende finden und wir alle geplanten Freizeiten auch stattfinden lassen können. Herzlichen Dank dafür!!!



## Erneuerung

Neulich wollte mein Auto plötzlich nicht mehr anspringen. Es zeigte keine Reaktion, als ich den Schlüssel drehte. Die Ursache, die meine Werkstatt dann leicht beheben konnte, war ein durchgeschmortes Signalkabel: Die Verbindung zwischen Zündschloss und Zündung war unterbrochen gewesen und musste wieder hergestellt werden. Für einen erfahrenen Autoschrauber eine kleine, einfache Operation, keine Herztransplantation.

Ein neuer Motor, ein neues Herz, das ist viel komplizierter und riskanter. Und darum geht es in der Jahreslosung, die ja auch dem Thema von Mennoconnect auf dem Gemeindetag in Regensburg zugrunde liegt:

*Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*  
Hesekiel 36, 26

Neulich dachte ich beim Lesen der täglichen Losung kurz, ich hätte den gleichen Vers vor mir – dabei gibt es doch einige Unterschiede zwischen den beiden. In dem von David gedichteten Psalm 51 heißt es in Vers 12:

*Schaffe, in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.*

David bittet um eine Erneuerung seines Herzens und seines Geistes – und Hesekiel gibt Gottes Versprechen weiter, uns diese Herz-OP schenken zu wollen.

Da denke ich zuerst an ein einmaliges Ereignis im Leben, bei dem ich völlig verändert werde und nicht mehr derselbe bin wie vorher. Herz und Geist werden ausgetauscht, und zwar nicht gegen „identische Ersatzteile“, sondern Stein soll ausgetauscht werden zu Fleisch. Da bleibt

kein Stein auf dem anderen. Ab jetzt ist alles anders.

Manche Menschen erleben eine solche Veränderung von einem Tag auf den anderen. Bei anderen geschieht die Veränderung langsamer, Schritt für Schritt.

So oder so: Unser Herz braucht immer wieder Erneuerung. Vielleicht nicht gleich (wieder) eine Transplantation, aber doch immer wieder eine Reinigung. Denn David schreibt ja nicht von einem neuen, anderen Herzen wie es Gott in Hesekiel verspricht, sondern von einem reinen Herzen, das er sich von Gott wünscht.

David war längst jemand, der an Gott glaubte – und er war jemand, an den Gott glaubte, dem Gott zutraute, Israel in seinem Auftrag gut zu regieren. David war ein König, der „ein Mann nach Gottes Herzen“ genannt wurde. Aber grade hatte er begriffen, dass er richtig Scheiße gebaut hatte, dass er Dinge getan hatte, die er eigentlich total unmöglich findet – weil sein Herz verdreht und sein Geist unbeständig geworden war.

Ich habe mir Davids Gebet ausgedruckt und hier im juwe auf den Schreibtisch gestellt. Ich will es zu meinem täglichen Gebet machen – denn auch mein Herz braucht immer wieder eine Grundreinigung von dem Schmutz, der sich im täglichen Leben darin sammelt. Und praktischer Weise ist meine Verbindungsleitung zu Gott nie durchgeschmort, er kümmert sich darum, dass sie in einem guten Zustand bleibt. Nur: Wenn ich sie nicht nutze, ist das völlig überflüssig. Dann bleibe ich auch einfach stehen. Und das will ich nicht!

Heiko

**Mennocconnect**

**18plus**

Ja, ist denn heute schon Weihnachten? ...

Nein, ich wiederhole nicht noch einmal den bekannten Text. Aber vielleicht bist du ja tatsächlich noch nicht angemeldet zu Mennocconnect vom 28. April bis 01. Mai in Regensburg? Dann wird es jetzt echt Zeit!

Weitere Infos findest du unter [www.mennocconnect.de](http://www.mennocconnect.de) – und anmelden kannst du dich unter [gemeindetag.mennoniten.de](http://gemeindetag.mennoniten.de).

Wichtig bei der Anmeldung zu Mennocconnect auf dem Gemeindetag ist: Anders als bei Mennocconnect auf dem Thomashof sind wir tagsüber „ganz normale Gemeindetagsteilnehmer“, das heißt, du solltest dich auch zu den Mahlzeiten anmelden (sonst musst du dich selbst versorgen) und dir Workshops oder Ausflüge aussuchen. Abends haben wir dann ein spezielles Mennocconnect-Programm.

Wenn du schon angemeldet bist und das nicht gewusst hast, kannst du deine Anmeldung jetzt noch verändern.

Und schließlich noch eine letzte Info: Wenn du schon erwachsen bist, aber im Mennocconnect-Quartier schlafen willst, dann melde dich als Erwachsener an und überweise einfach 10 Euro mehr als dir am Ende angezeigt wird – damit ist der Platz für deine Isomatte und dein Frühstück gebucht!

So, jetzt aber schnell ran an die Tastatur – wir sehen uns am 28. April in Regensburg!

Seit ich im juwe bin, bin ich schon einige Male gefragt worden: Wann gibt's denn mal wieder eine 18plus-Freizeit? Könnte man nicht eine 18plus-Radtour machen? Oder Silvesterfreizeit? Oder... oder...?

Die Antwort darauf ist: Ja! Genau das könntest DU veranstalten! Denn das juwe unterstützt dich bei der Umsetzung deiner Ideen für junge Erwachsene.

Wie genau der juwe-Support aussehen kann, erfährst du, wenn du mich einfach anrufst – und vielleicht wird deine Idee schon bald Wirklichkeit!

**Aufbaukurs  
Block Leitung**  
Genau das Richtige für dich!

- Für alle ab 18, die auf Freizeiten mitarbeiten oder sich in der Kinder- sowie Teen- und Jugendarbeit in ihrer Gemeinde engagieren.
- Für alle, die Erfahrungen haben und neue Impulse suchen um ihre Grundlagen zu vertiefen.
- Findet jährlich statt und behandelt im Drei-Jahres-Rhythmus drei verschiedene Blöcke unabhängig voneinander.

**Block Leitung - Schwerpunkte:**

- Wer bin ich als Leiter?
- Wer ist mein Mentor? Für wen kann ich Mentor sein?
- Was bringt die Gruppe an Eigendynamik mit?
- Wo will ich hin? Wo will Gott hin?
- Wo und wie kann ich auf mich persönlich achten?

Das alles werden wir super praktisch, mit Rollenspielen, Supervision und einer Ideenwerkstatt vertiefen!

**Leitung:** Rebekka Stutzman und Heiko Prasse  
**Termin:** 17. - 19. März 2017  
**Ort:** Thomashof, bei Karlsruhe (BWÜ)  
**Kosten:** 75,00 EUR, ermäßigt 60,00 EUR (für juwe- und Gemeindemitis)  
**Anmeldung:** bis 10. März 2017  
**Website:** [www.juwe.org](http://www.juwe.org)



## ... and a happy new year!

Es fühlt sich schon so lange her an, dass Weihnachten und Silvester war. Der Frühling ist im Anmarsch, die Tage werden wieder länger. Doch was ist geblieben von der besinnlichen Zeit? Von den Vorsätzen fürs neue Jahr?



Ich erinnere mich gerne an die Silvesterfreizeit in Regensburg zurück. Teens und junge Erwachsene aus den bayrischen Gemeinden verbrachten gemeinsam vier Tage über Silvester. Das Gemeindehaus war leider recht kalt, deshalb war viel sportliche Aktivität zum warm halten angesagt, wie Fußball oder Badminton. Thematisch haben wir uns mit verschiedenen Wesenszügen von Gott auseinander gesetzt. Gott der Richter, Gott der Verborgene und Gott der Retter. Nicht sehr einfach, diese Sachen zu verbinden und alle Gott zuzuschreiben. Am liebsten haben wir doch den Liebenden, den Barmherzigen. Aber wie können wir damit umgehen, wenn Gott scheinbar abwesend ist, sich nicht zu erkennen gibt? Spannende Fragen mit spannenden Antworten und Diskussionen der Teens.

Natürlich gab es auch gutes Essen, viele Spiele, Lieder singen, lange Nächte und das selbstangezündete Feuerwerk hat auch nicht gefehlt. Auch wenn wir nur eine kleine Gruppe

waren, haben wir das Miteinander genossen, viel gelacht und jede Menge Spaß gehabt. Vielleicht bist du das nächste Mal auch mit dabei?!



## juwe on tour

Die letzten Monate war ich immer wieder in Gemeinden aus Bayern zum Predigen eingeladen. Diesen Dienst übernehme ich gerne. Zum einen lerne ich Gemeinden (besser) kennen, ihre Strukturen und mit welchen Themen sie sich gerade auseinander setzen. Zum anderen bin ich Lernende, was das Wort Gottes und seine Auslegung angeht. Es fordert mich immer wieder neu heraus, für mich selbst eine Stellungnahme zu finden, das Thema auf mich wirken und den Heiligen Geist in meine Gedanken sprechen zu lassen. Doch ich werde dabei selbst so viel bereichert, dass sich die Mühe und Arbeit lohnt und nachhaltig ist. Ich bin also weiterhin bereit, mich zum Predigtamt einladen zu lassen. ☺

## Termine

25.03.2017: Brotzeit in Landau a.d. Isar

31.03. - 02.04.2017: Teenfreizeit Landau

10.04. - 17.04.2017: Life Impact in Ostheim

# Der juwe-Juni

## Vorschau...



Das juwe ist immer wieder auf eure Spenden angewiesen. Die Freizeitbeiträge decken nur die tatsächlichen Kosten der Freizeiten. Ca. ein Drittel der sonstigen Kosten werden aus Mitgliedsbeiträgen der Gemeinden finanziert und 10 % werden durch Zuschüsse abgedeckt. Der übrige Teil unserer regelmäßigen Ausgaben wie Gehaltszahlungen, Miete, Bürokosten, usw. wird durch zusätzliche Spenden getragen.

Deshalb haben wir uns die Sponsoren-Aktion „juwe Juni“ ausgedacht. Wie diese funktioniert und was ihr als Gemeinde dazu beitragen könnt erfahrt in Kürze auf unserer Homepage. Außerdem lassen wir euch demnächst einen kleinen Film und weitere Informationen zukommen. ☺

Übrigens, alle können aktiv werden. Egal ob jung oder alt, jeder kann mit seinen Begabungen dazu beitragen. Wir sind gespannt auf eure aktiven und kreativen Ideen!

Wir danken euch jetzt schon von Herzen für euren Einsatz und wünschen euch viel Spaß!

## Euer juwe-Team

*Jawieda*      *Debra*  
*Genda*      *Heiko*



Das Projekt **juwe on tour** bietet die Möglichkeit, dass wir zu euch in die Gemeinde kommen. Wir bieten dazu aktuelle und wichtige Themen an und ihr könnt uns dazu einladen. Derzeit haben wir diese Themen in unserem Themenpool.

*Na, welches Thema wäre bei euch dran?*



## juwe-Regional on tour mit Debora

Spezielles Angebot für bayrische Gemeinden  
deborafellmann@juwe.org

## juwe on tour mit Gerda

das juwe bei euch vor Ort  
gerdalandes@juwe.org

## juwe on tour mit Heiko

das juwe bei euch vor Ort  
heikoprass@juwe.org

### Abenteuer Jugendarbeit – Kampf oder gesundes Miteinander?

In der Jugendarbeit dreht sich nicht alles nur um die Jugendlichen oder das nächste Actionspiel. Es geht auch um dich persönlich als LeiterIn oder MitarbeiterIn. Wie hältst du dich geistlich fit? Wie gehst du mit Frust und Konflikten um? Bist du EinzelkämpferIn oder arbeitest du in einem Team und mit den Eltern zusammen? All diese Grundlagen sind wichtig, um eine gesunde Mitarbeit in der Jugendarbeit zu entwickeln.

**Zielgruppe:** junge wie erfahrene Jugendmitarbeitende

**Dauer:** halber Tag (individuell gestaltbar)

### Stundenvorbereitung für Teens und Jugendliche

Wie bereite ich eine thematische Einheit für Teens und Jugendliche vor? Wie gehe ich an einen biblischen Text oder ein Thema ran, wie stecke ich mir Ziele für die Gruppe und erreiche sie?

**Zielgruppe:** Mitarbeitende von Teen- oder Jugendgruppen

**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Verschiedene Kinder-Action-Tage

An so einem Tag stehen Spaß, Spiel und Action im Vordergrund.

Inzwischen gibt es vier verschiedene Themen im Angebot:

- Die Schatztruhe Bibel
- Menno und Ich
- Anton das Zebra und die große Frage: „Wie sieht Gott aus?“
- Voller Einsatz für Afrika

Passend zu diesen Tagen bleibe ich auch gerne zu einem gemeinsam gestalteten Familiengottesdienst am Sonntag danach in eurer Gemeinde.

**Zielgruppe:** Kindergruppe im Alter von 8 - 12 Jahren

**Dauer:** ein ganzer Tag in den Ferien oder am Wochenende; individuell gestaltbar

### Einsteigerkurs

Du bist noch zu jung für den juwe-Grundkurs, willst aber schon in einer Kindergruppe mitarbeiten? Das finden wir eine super Idee und wollen dich darin unterstützen. Diese Schulung bietet euch die ersten Basics für die Mitarbeit.

**Zielgruppe:** 12 - 15-jährige Teens in der Gemeinde

**Dauer:** Individuell gestaltbar

### Erlebe mit Gerda eine Bibelgeschichte

Ich komme mit einer biblischen Geschichte, um sie anschaulich zu erzählen. Mit Spiel, Spaß und Gespräch wollen wir sie gemeinsam vertiefen. Zur Auswahl stehen viele verschiedene Geschichten für euch bereit.

**Zielgruppe:** Kinderstunde, Pfadfinder- oder Jungschargruppen

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden

### Himmel und Hölle

Zwischen Endgericht und Allversöhnung, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit – was erwarte ich bei Gott?

**Zielgruppe:** Teen- und Jugendgruppen

**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Liebe – Freundschaft – Sexualität

Liebe, Freundschaft, Sexualität, ein heißes Thema! Da hilft nur eins: offen darüber reden!

**Zielgruppe:** Jugendgruppen (schwerpunktmäßig im Alter von 13 - 16 Jahren)

**Dauer:** ca. 2 Stunden

### Bibelarbeit kreativ

Bibelarbeit kann packend und lebensnah sein. Um dies aber fundiert zu machen, braucht es Basics!

**Zielgruppe:** Mitarbeitende in Kinder-, Teen- und Jugendarbeit

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Eine ausführliche Beschreibung und weitere Themen findet ihr auf unserer Homepage:**  
[www.juwe-mennoniten.de/juwe-on-tour.html](http://www.juwe-mennoniten.de/juwe-on-tour.html)